

Die in der außerordentlichen Generalversammlung vom 1. November 1919 beschlossene Erhöhung des Aktien-Kapitals auf M. 2 300 000.— wurde im Berichtsjahre durchgeführt. Die Obligationsanleihe [Anleihe II], zu deren Aufnahme wir ebenfalls ermächtigt waren, gelangte in Höhe von M. 1 000 000.— zur Ausgabe.

Die Umstellung auf die Friedenswirtschaft haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahre erfolgreich fortgesetzt und die notwendigen baulichen Veränderungen vorgenommen. Auch der Bergbaubetrieb entwickelte sich zufriedenstellend.

Blankenburg am Harz, den 9. April 1921.

Der Vorstand

der Harzer Werke zu Rübeland und Zorge:

Siekmann.

Ehlert.

